

Blanus cinereus (VANDELLI, 1797)
frißt Schneckeneier
(Squamata: Amphisbaenidae)

Blanus cinereus (VANDELLI, 1797) eats snail eggs
(Squamata: Amphisbaenidae)

RUDOLF MALKMUS

Die Netzwühle *Blanus cinereus* (VANDELLI, 1797) ist ein wenig spezialisierter, opportunistischer Räuber. Mageninhaltsuntersuchungen marokkanischer (BONS & SAINT GIRONS 1963) und iberischer (VALVERDE 1976; MELLADO & al. 1975; SALVADOR 1985) Exemplare zeigten Regenwürmer, Asseln, Spinnen, Ameisen, Termiten, Schmetterlingsraupen, Ameisen- und Käferlarven als Nahrung auf. In Gefangenschaft frißt die Wühle Mehlkäferlarven, Würmer, besonders aber subterrane Insekten und deren Larven (vgl. OBST 1959; BONS & SAINT GIRONS 1963; MALKMUS 1991).

In Zusammenhang mit seiner unterirdischen Lebensweise nimmt *B. cinereus* die Beute wohl seismisch, insbesondere aber olfaktorisch wahr, was durch das Bezüngeln vor dem Zubiß deutlich wird. Die Intensität des Bezüngelns hängt vom Beutetypus ab (vgl. LOPEZ & SALVADOR 1994). Das Beutestück wird sodann mit einer "leicht seitlichen Wendung des hochgestellten und schräg zur Beute hingewendeten Kopfes erfaßt und längere Zeit durchgekaut" (MALKMUS 1991). Diese Terrarienbeobachtung bezieht sich durchweg auf in der Nacht stattfindenden oberirdischen Beuteerwerb. In der Regel wird die Beute dann, indem die Wühle rückwärts kriecht, unter die Erde oder unter eine Steinplatte gezogen und dort verzehrt.

Kürzlich deponierte ich aus dem frischen Gelege einer Weinbergschnecke (*Helix pomatia*) vier Eier auf der Oberfläche des Bodengrundes und 7 weitere in ein

Futterschälchen eines Terrariums, das von vier aus dem östlichen Portugal stammenden Netzwürhlen besiedelt ist. Wie stets, begaben sich die Wühlen mit Einbruch der Nacht an die Oberfläche des Bodengrundes und suchten sie - züngelnd und sehr langsam kriechend - nach Nahrung ab. Die durch Bezüngeln untersuchten Schneckeneier wurden erfaßt und unter die Erde gebracht. Die Größe der Objekte (durchschnittlich 6 mm) bereitete beim Ergreifen teilweise Schwierigkeiten; eine Wühle brauchte 25 Minuten, bis sie ein Ei zwischen die Kiefer bekam! Innerhalb von zwei Stunden waren alle Eier unter die Erde transportiert. Eine am folgenden Tag durchgeführte Untersuchung des Substrates im Terrarium förderte vier leere Schalen der Schneckeneier zutage. Daraus kann geschlossen werden, daß *B. cinereus* die Eier sowohl samt Schale verschlingt, als auch den Inhalt ausquetscht, ohne die dünne Schale mit zu verschlingen.

In Portugal südlich des zentralen Scheidegebirges fällt die Fortpflanzungsperiode der Schnecken sowie das Aktivitätsmaximum von *B. cinereus* in die niederschlagsreiche Jahreszeit zwischen Oktober und März/April (MALKMUS 1995); Gleiches gilt wohl für das gesamte südliche Iberien. In diesem Zeitraum könnten Eier von Schnecken einen nicht unbedeutenden Anteil an der Beute von *B. cinereus* einnehmen. Es verwundert nicht, wenn bisher in den Analysen diese Nahrungskomponente fehlt, da ihr Nachweis über Mageninhaltsuntersuchungen kaum möglich ist.

LITERATUR

- BONS, J. & SAINT GIRONS, H. (1963): Ecologie et cycle sexuel des amphibiaiens du Maroc.- Bull. Soc. Sci. Nat. Phys. Maroc, Rabat; 43: 117-167.
- LOPEZ, P. & SALVADOR, A. (1994): Tongue-flicking prior to prey attack by the amphibiaenian *Blanus cinereus*.- J. Herpet. 28 (4): 502-504.
- MALKMUS, R. (1991): Zur Aktivitätsrhythmik der Netzwühle *Blanus cinereus* (VANDELLI, 1797), Reptilia: Amphisbaenidae.- Nachr. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg; 98: 79-91.
- MALKMUS, R. (1995): Die Amphibien und Reptilien Portugals, Madeiras und der Azoren.- Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 621; Magdeburg, Heidelberg (Westarp/Spektrum); 192 S.
- MELLADO, J. & AMORES, F. & PARRINO, F. F. & HIRALDO, F. (1975): The structure of a mediterranean lizard community.- Doñana, Acta Vert., Sevilla; 2 (2): 145-160.
- OBST, F. J. (1959): Ringeleichen.- Aquar. Terr. 6: 48.
- SALVADOR, A. (1985): Guia de Campo de los Anfibios y Reptiles de la Peninsula Iberica, Islas Baleares y Canarias.- León (Santiago García), 212 S.
- VALVERDE, J. A. (1967): Estructura de una comunidad mediterranea des vertebratos terrestres.- Doñana Monografias, Madrid; 1. C. S. I. C. 218 S.

EINGANGSDATUM: 25. September 1995

Verantwortlicher Schriftleiter: Heinz Grillitsch

AUTOR: Rudolf MALKMUS, Schulstraße 4, D-97859 Wiesthal, BR-Deutschland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Herpetozoa](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [8_3_4](#)

Autor(en)/Author(s): Malkmus Rudolf

Artikel/Article: [Blanus cinereus \(Vandelli, 1797\) frißt Schneckeneier \(Squamata: Amphisbaenidae\). 167-168](#)